



Sammlung Theaterzettel

Meyers

Friedmann-Frederich, Fritz

1911-04-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Freitag, den 7. April 1911

42. Vorstellung im Abonnement C

Zum ersten Male

Meyers

Schwanz in drei Akten von Fritz Friedmann-Frederich

Regie: Hans Waag

Personen:

Jacques Meyer	Ernst Rotmund
Moritz Meyer	Emil Hecht
Rosalie, geb. Meyer, seine Frau	Toni Wittels
Gerda } beider Kinder	Poldi Dorina
Fritz } beider Kinder	Robert Günther
Geheimrat Jacob Meyer	Paul Tietzsch
Wilhelm Stresemann, Gutsbesitzer	Karl Schretner
Sophie Charlotte, geb. Freim von der Küche	Julie Sanden
Edith, beider Tochter	Marianne Rub
Kugeleit, Gutsbesitzer	Karl Neumann-Hoditz
Amalie, seine Frau	Elise Delant
Dalli, beider Tochter	Irene Weissenbacher
Momber, Gutsbesitzer	Gustav Trautshold
Dr. Bauer, Rechtsanwalt	Georg Köhler
Chevalier César de la Roche	Alexander Köfert
Chevalier Erneste de la Roche	Wilhelm Kofmar
Aurore, seine Frau	Anna Starré
Ottomar Held	Rudolf Aicher
Eola Menotti	Therese Weidmann
Paul, Diener bei Jacques Meyer	Alfred Landorn
Heinrich, bei Stresemann	Karl Fischer

Ort der Handlung: Im ersten Akt: Berlin bei Jacques Meyer, im zweiten und dritten Akt: bei Stresemann auf einem Gut in Ostpreußen.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. Akt grössere Pause.

Beurlaubt: Maria Vera, Fritz Bogelstrom, Krank: Artur Pacyna.

Kleine Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	Mtl. 5.—	Reserveloge, 3. Reihe	„ 3.50
Loge, 2. Reihe	„ 4.—	Loge, 2. Reihe	„ 5.—
I. Parterre	„ 4.—	III. Rang:	
II. Parterre	„ 3.—	Reserveloge, 1. Reihe	„ 2.50
Steh-Parterre (unnummeriert)	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 2.—
Parterre (unnummeriert)	„ 1.50	Loge, 2. Reihe (einschl. Progeniums- loge)	„ 1.50
I. Rang:		IV. Rang:	
Reserveloge, 1. Reihe	„ 6.—	Galerieloge	„ 1.—
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 5.—	Galerie	„ .50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Gallerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg.; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen mit Zuschlag von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden nach Billigkeit mit Rücksicht auf die Hoftheaterkasse erhoben.